

Treffen & Gespräch

Gespräch mit Vertretern der SVP

Vertreter des SIG und der Plattform der Liberalen Juden der Schweiz PLJS trafen sich am 28. November 2012 mit Vertretern der SVP zu einem Gedankenaustausch. Wichtigstes Thema war die Stellung der Religion in der Schweiz. In diesem Zusammenhang wurde auch die Frage nach Gewährung von Schuldspesen an religiösen Feiertagen angesprochen. SIG-Präsident Herbert Winter bat die anwesenden Parlamentarier, diese Thematik in ihren Heimatkantonen anzusprechen. Weitere Themen waren Rassismus und Antisemitismus, innere Sicherheit und Schweizer Nahostpolitik.

Diskussionsanlass mit Politikern

Am 3. Dezember 2012 trafen sich Vertreter des SIG und der Plattform der Liberalen Juden der Schweiz PLJS sowie weitere jüdische Persönlichkeiten mit Politikern verschiedener Parteien und diskutierten über das Thema Religion in einer säkularen Welt.

Treffen mit Vertretern des SEK

Am 29. November 2012 sprachen SIG-Präsident Herbert Winter, Leiter des Ressorts Religiöse Angelegenheiten Ariel Wyler und der Generalsekretär Jonathan Kreutner mit Vertretern des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes SEK. Dabei wurde unter anderem über die Knabenbeschneidungsdebatte im Lichte allgemeiner Religionsfeindlichkeit diskutiert und rückblickend Bilanz über die Diskussion zum HEKS-Inserat im Zusammenhang mit der von der Migros geplanten Deklaration von Produkten aus der Westbank im Sommer 2012 gezogen.

Galaabend 65 Jahre Maccabi Europa

SIG-Präsident Herbert Winter nahm am 1. Dezember 2012 am festlichen Galaabend im Rahmen des 65 Jahr-Jubiläums von Maccabi Europa teil.

Referat an der Universität Zürich

SIG-Präsident Herbert Winter hielt am Dienstag, dem 4. Dezember 2012 ein Referat an der theologischen Fakultät der Universität Zürich zum Thema «Judentum in der Schweiz heute».

Podiumsdiskussion zum Tag der Menschenrechte

Am Sonntag, dem 9. Dezember 2012, fand im Schweizerischen Landesmuseum unter dem Patronat der Saly Mayer Memorial Foundation eine sehr gut besuchte Podiumsdiskussion statt. Zum Thema «Menschenrechte als Beruf und Berufung?» sprachen namhafte Teilnehmer,



Der SIG im Internet

Die aktuellsten Informationen rund um den SIG finden Sie auf unserer neuen Webseite:

» www.swissjews.ch

SIG Presseschau

Alle Artikel, in denen der SIG erwähnt ist, sind in der Rubrik «SIG in der Presse» abrufbar.

» [weiter lesen](#)

«Judentum, mehr wissen»

Der SIG ist Ihnen behilflich, Referenten zu finden, welche Ihre Themenwahl und weitere Bedürfnisse am besten abdecken.

» [weiter lesen](#)

Fragen und Anregungen

Wir freuen uns über Ihr Feedback zum SIG Newsmail an: newsmail@swissjews.ch

Impressum

Schweizerischer Israelitischer
Gemeindebund (SIG)

Gotthardstrasse 65
Postfach 2105
CH-8027 Zürich

T +41 (0)43 305 07 77
F +41 (0)43 305 07 66

unter anderem Daniel Frank, Vizepräsident des Centralcomités des SIG.

Aus den Ressort

Kultur: Erfolgreiche Vernissage

Freie Sitzplätze gab es an der Vernissage vom Mittwoch, 28. November 2012 keine mehr. Rund 90 Interessierte füllten den Saal, um der Vorstellung des Buches «Bienne, refuge et patrie» von Annette Brunschwig beizuwohnen. Die französische Ausgabe von Band 16 der historischen SIG-Schriftenreihe, erschienen bei Editions Alphil Neuchâtel, erzählt die Geschichte der Bieler Juden vom Mittelalter bis 1945. Der Anlass, bei dem auch Stadtpräsident Erich Fehr und Stadtratspräsidentin Monique Esseiva präsent waren, fand in der Stadtbibliothek Biel statt und erfuhr in den regionalen Medien ein lebhaftes Echo.

Stadtpräsident Fehr würdigte die Verdienste der Juden in der Entwicklung seiner Stadt und spezifisch der Uhrenindustrie. Weitere Ansprachen hielten Bibliotheksdirektor Clemens Moser, Daniel Frank als Vertreter der Jüdischen Gemeinde Biel sowie der Historiker David Gaffino. Den wohl bewegendsten Moment des Abends stellten jedoch die Zeitzeugenaussagen von Jacques Rial und Suzanne Kraysztein, die eigens dafür aus Paris angereist war, dar.

«Ich habe drei sehr glückliche Jahre in Biel verbracht», erzählte Suzanne Kraysztein, die als Kriegsflüchtling 1943 von der Familie Rial aufgenommen worden war. Die Eltern von Jacques Rial, die dem Mädchen ein Heim boten, waren Bieler Bürger aus bescheidenen Verhältnissen, und das Mädchen wurde schnell zu Jacques Rials kleiner «soeur de guerre». Die zwei Kinder, damals beide zehnjährig, haben sich nie aus den Augen verloren und ihren Kontakt bis zum heutigen Tag aufrechterhalten.

» [Buchbestellung](#)

Ready2meet AFTERnetWORK Apero in Lausanne

Zum ersten Mal organisiert Ready2meet ein Afterwork-Apero in Lausanne für Young Professionals zwischen 25 – 40 Jahren. Der Event findet am Donnerstag, 20. Dezember 2012 ab 18.30 Uhr im Minuit Soleil in Lausanne statt. Es ist eine einmalige Gelegenheit, neue Leute kennen zu lernen und das eigene Netzwerk zu erweitern. Weitere Informationen auf » [Facebook](#).

Anmeldungen unter info@ready2meet.ch

» [Zum Flyer](#)

Save the Date: Ready2meet European Weekend

Verpasse nicht die einmalige Gelegenheit, junge jüdische Leute zwischen 25 und 40 Jahren aus der ganzen Schweiz und ganz Europa zu treffen! Nimm am Ready2meet-Wochenende vom 15. – 17. Februar 2013 in Zürich teil! Mehr Informationen auf » [Facebook](#) oder kontaktiere uns: info@ready2meet.ch.

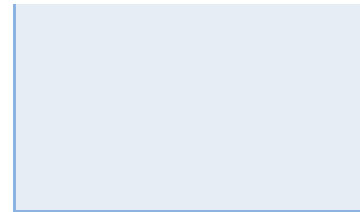
» [Zum Flyer](#)

Praktika beim SIG

Nach drei Monaten verabschiedet sich Noëmi Knoch als Praktikantin

beim SIG. Für ihren Einsatz dankt ihr der SIG herzlich und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute. Ab April 2013 sind wieder Praktikumsstellen im SIG-Sekretariat frei.

» [Weitere Informationen zu Praktika beim SIG](#)



**Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte hier.
Falls sich Ihre E-Mail-Adresse geändert hat, klicken Sie bitte hier.**

Disclaimer: Für den Inhalt externer Seiten und Artikel sind ausschliesslich die jeweiligen Autoren verantwortlich.

© 2011 SIG / FSCI